Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office No. 321 Spruce Straße, zwischen Pride und Wyoming Avenues.
Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im südlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

21. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 3. Sept. 1885. Nummer 36.

ESTABLISHED.....1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung. Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Spruce Straße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

F. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, und dem das Publikum zufrieden sein soll.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen, Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Registrungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

James Woolsey & Co.,
(Limited.)
Contraktor und Baumeister,
Händler in Bauholz jeder Art.
312 & 314 Forest Straße, Scranton, Pa.

Geo. Fritz,
Händler in Sattler-Eisenwaaren,
Pferde-Bekleidungen, Geschirren, Lederriemen, Koffern, Reisetaschen etc. Fennell's Pferdestiefeln und Clippers.
410 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa..

Tutt's Pillen
Seit 25 Jahren in Gebrauch.
Das ächte medizinische Triumph des Jahrhunderts.
Symptome einer trägen Leber:
Appetitlosigkeit, Verstopfung der Därme, Kopfschmerz, mit einem dumpfen Gefühl im Hinterkopf, Schmerz unter den Schulterblatt, Brustbeschwerden, Herzklopfen, Reizbarkeit der Stimmung, Niedergeschlagenheit, Schwindel, Gelbsucht, Nachtschweiß, Frösteln, Hitze, Gefühl vernachlässigt zu haben, Mattigkeit, Schwindel, Herzklopfen, Hitze vor den Augen schwimmend, etc. Auch oft über dem rechten Auge, Nierenschmerz, Leben, lebhafte Träume, hochgefärbter Urin und
Hartleibigkeit.
Tutt's Pillen sind bei derartigen Fällen bescheiden gerühmt; eine Dosis bewirkt eine solche Gesundheit und Appetit, daß der Patient darüber erstaunt. Die Parteien den Appetit und ernähren, daß der Körper an Fleisch zunimmt, somit wird der Organismus durch sie genährt, und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane die Regelmäßigkeit des Stuhlganges hervorgerufen. Preis 25 Cts. 44 Murray St., N. Y.
Tutt's Haar-Färbungsmittel.
Grauen Haar oder Bart-Haar durch eine einzige Application dieses Farbemittels in glänzendes Schwarz verwandelt. Es wirkt auf der Stelle, eine natürliche Farbe verleihend. Bei Apotheken zu haben, oder gegen Empfang von $1 per Gruch versandt. Office: 44 Murray St., New York.

Hinsdell Kleider Haus.

—o—

Für der Menschheit neue Kleider
Sorgt der stets fleiß'ge Schneider,
Nimmt das Maß und schneidet zu,
Stichelt ohne Rast und Ruh.

Wer da will, daß auf 'nem Balle
Allen Damen er gefalle,
Gehe hin zum Hinsdell schnell,
Damit er ihm auf der Stell'

Kunstgerecht das Maß kann nehmen
Zu 'nem schönen und bequemen
Anzug, glatt und wohlgenäht,
Der ihm äußerst nobel steht!

Denn das Sprichwort gilt noch heute:
„Schöne Kleider machen Leute!"
Wer recht nobel ausstaffirt
Wird gehörig respektirt.

Kleiderhändler,
Herren-Schneider,
und Fabrikanten,
400 und 402 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Die Wahl betreffend.

Donnerstag, 3. September, ist der letzte Tag zur Registrirung von Stimmgebern. Samstag, der 3. Oktober, ist der letzte Tag zur Steuerzahlung. Die Wahl selbst findet am 3. November statt. Die Registratoren müssen am 2. und 3. Sept., von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags und von 6 bis 9 Uhr Abends, an den Wahlplätzen sein, um Irrthümer zu berichtigen und neue Namen von Wahlberechtigten einzutragen.

Stadtrath.

Capt. Kellow führte am Donnerstag bei der regelmäßigen Sitzung des Select Councils den Vorsitz.

Eine Verordnung, die 1. und 2. Wards durch Fußbrücken zu verbinden, passirte erste und zweite Lesung.

Die Resolution, welche die Zeit zur Steuerzahlung ohne Strafe bis zum 1. Oktober verlängert, passirte.

Die Empfehlung des Straßenkommissärs zur Reparatur verschiedener Brücken wurde angenommen.

Der nachgesuchte Urlaub für den Stadtgeometer wurde verweigert; und er ward angewiesen, Pläne für das Fundament der Dodgetown Brücke anzufertigen.

Nachdem die Herren mit Verordnungen für neue Straßenlampen, Hydrants und Steuerregenerationen ihre Zeit vertrödelt und eine Menge Rechnungen passirt hätten, erfolgte Vertagung.

Der Common Council hielt am Montag Abend eine regelmäßige Sitzung.

Eine Verwilligung von $200 wurde gemacht, um das Salair des Sänitätspolizisten Devers auszugleichen.

Eine Rechnung von Mathew Hayes von $883 für Reparatur der nach der 11. Ward führenden Brücke wurde genehmigt.

Auf Empfehlung des Straßenkommissärs wurden folgende Verwilligungen gemacht: Für die Reinigung gepflasterter Straßen $300; für Reinigung der Sewers $600; für Reparatur von Straßen und Brücken $1000.

Mathew Hayes erhielt den Contrakt für Legung des Sewers in der Alley, zwischen Monroe und Madison Avenues.

Der Stadtgeometer wurde angewiesen, die Nivellirungslinie in Blocks No. 12, 13, 14, 15 und 120 zu geben, für die Alley, welche in gleicher Linie mit der Cedar Avenue läuft.

Nachdem noch mehrere Vorlagen gemacht und referirt waren, vertagte man sich.

Ein Mord.

Während Daniel O'Brien, von der 12. Ward, am Samstag Nachmittag um 4 Uhr nahe dem Nay Aug Schießstande nach Steinen suchte, die er bei dem Fundament eines Neubaues verwenden wollte, entdeckte er in einem kleinen Gebüsche die Leiche eines Mannes. Er begab sich sofort nach der Stadt, benachrichtigte die Polizei und diese setzte den Coroner Dean von dem Funde in Kenntniß. Dean, Polizeichef Coggins und Sergeant Riley gingen mit O'Brien nach der Mordstätte und nahmen eine genauere Untersuchung vor. Der Körper lag auf dem Rücken, mit aufwärts gerichteten Augen; ein Schnitt durch den Hals hatte den Kopf des Opfers halb vom Rumpfe getrennt, eine weitere Schnittwunde fand sich auf der einen Wange und der Kopf war mit Steinen zu Brei zermalmt. Die letzteren und ein Knüppel, sämmtlich blutbefleckt, fand man später in geringer Entfernung bei einem Aschenhaufen; dort hatte der Ermordete und sein Gefährte oder Gefährten wahrscheinlich ein Feuer angezündet und dort war auch der Mord verübt worden; man hatte dann den Körper bei den Beinen nach dem kleinen Gebüsche geschleift, wie an dem aufwärts gerollten Rocke zu ersehen war; allen Merkmalen nach konnte der Mord erst in der Nacht zuvor verübt worden sein.

Die Leiche war die eines Mannes von mittlerer Statur und im Alter von 30 Jahren. Nach an dem Körper vorgefundenen Briefen glaubt man, daß der Name des Ermordeten Andrea Giacomino war, doch erinnert sich Niemand, den Mann je gesehen zu haben, obschon ein Mann mit diesem Namen Mittwoch Nacht in der Wirthschaft von Fernando, an Penn Avenue, übernachtet haben soll. Wahrscheinlich war der Ermordete kurz zuvor erst aus dem westlichen Theile dieses Staates hierher gekommen. Ob hier ein Raubmord oder ein Racheakt vorliegt, ist nicht zu konstatiren; Werthsachen wurden an dem Körper nicht vorgefunden.

Sänitäts-Behörde.

Die Gesundheitsbehörde hielt am Freitag Nachmittag wieder eine Versammlung unter dem Vorsitz des Mayors. Sanitätsarzt O'Malley berichtete, daß man im Allgemeinen seinen Anordnungen nachgekommen und die Gemeinschäden beseitigt seien. Das Schlachthaus von Wenzel, in der 10. Ward, wurde als ein Gemeinschaden erklärt und dessen Beseitigung angeordnet. Die Aufmerksamkeit der Behörde wurde auf die Thatsache gelenkt, daß eine Kirchengemeinde nahe dem oberen Reservoir der Stafford Meadow Brook ein Grundstück angekauft habe, das sie in einen Kirchhof zu verwandeln beabsichtige. Aus jenem Flüßchen wird eine große Masse des Eises für den Stadtverbrauch erziehlt (Drum's, M. Robinson Brauerei und Schadt's) und Viele fürchten, daß das Wasser früher oder später durch den Kirchhof verunreinigt werde. Pughe und Dr. O'Malley wurden als Comite ernannt, um die Sache zu untersuchen.

Die Kothkärrner der Stadt müssen hinfort einmal monatlich die Anzahl der gereinigten Senkgruben und die Namen deren Eigenthümer berichten.

Der Sanitätsarzt soll zugleich als Fleisch- und Milch-Inspektor fungiren und sich zur genaueren Untersuchung ein Mikroscop und einen Lacometer anschaffen.

Der Sekretär berichtete für Juli 129 Todesfälle, oder 51 mehr als im vorhergehenden Monat und 24 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Die Ackerbau-Ausstellung.

Jeder weitere Tag fügt neue Einträge von Ausstellungsgegenständen zu der bereits umfangreichen Liste und der Sekretär mußte einen Schreiber zur Hülfe nehmen, um diesen Theil der Arbeit bewältigen zu können. Zuchtthiere aus allen Theilen des Staates werden ausgestellt sein. Eine Philadelphier Firma verspricht eine volle Ausstellung von Schulmöbeln. Aus vielen anderen Städten werden verschiedene Fabrikzweige und Geschäfte repräsentirt sein.

Der demokratische Convent.

Uns schien es am Montag und Dienstag, als wenn die Vorbereitungen für den Zusammentritt des demokratischen County Conventes nicht so lärmend und lebhaft betrieben würden, wie dies bei dem republikanischen der Fall war. Es kam uns vor, als sei Alles schon im Voraus so sicher vereinbart, daß jede Bulldozerei als überflüssig betrachtet würde, — und so war es auch mit einer einzigen Ausnahme.

Vorsitzer Burns rief kurz nach 10 Uhr die Anwesenden zur Ordnung und Sekretär Lynett verlas das Verzeichniß der Distrikte. Es war 11 Uhr vorbei, ehe die Liste der Delegaten complet war. Fitzsimmons wurde ohne Opposition zum Vorsitzer gewählt und nahm seinen Sitz mit einer kurzen Ansprache ein, zur Einigkeit mahnend. Eine Vertagung bis um 2 Uhr erfolgte dann.

Nachdem die streitigen Sitze erledigt waren, wurde Distriktanwalt Connolly zum Vorsitzer erwählt und auch er ermahnte bei Uebernahme seines Amtes zur Harmonie. Eine Anzahl Resolutionen wurden eingebracht und angenommen und dann die Nominationen eröffnet.

Für Scheriff wurden E. C. Dimmick von Scranton und R. J. Gallagher von Olyphant nominirt. Ersterer erhielt 69½, Gallagher 25½ St., und Dimmick war daher nominirt.

Hierauf wurde Martin McDonough bei Acclamation für Prothonotar nominirt.

Die Namen von Owen Cusick und Charles Robinson, jr., wurden für die Kandidatur als Schatzmeister in Vorschlag gebracht. Der Antrag, eine Pause von einer halben Stunde zu machen, führte zu einem wirren Durcheinander und erst nach zehn Minuten konnte man zur Abstimmung schreiten. Das Resultat war 81 St. für Robinson, 13 für Cusick.

N. T. Lavelle und John A. Fisk wurden für Recorder nominirt, Lavelle erhielt 83, Fisk 12 Stimmen.

Für Distriktanwalt kamen A. A. Chase, J. J. O'Neill von Carbondale und John B. Collings in Vorschlag; letzterer verzichtete und O'Neill wurde mit 55½ St. nominirt, während Chase 38½ bekam.

H. N. Patrick, P. W. Stokes und Jason H. Welles waren Kandidaten für Gerichtsschreiber, doch zog Stockes seinen Namen zurück. Die Abstimmung ergab für Patrick 80, für Welles 6½ St.

Folgende Kandidaten wurden für Testamentsregistrator vorgeschlagen: Anton Baumann, G. Reinhardt, John Hall, George Allen und John A. Fisk. Bei der zweiten Abstimmung wurde Allen mit 54 St. nominirt.

Für das noch zu besetzende Amt eines Jury Commissärs wurden ein Bäckerdutzend Namen in Vorschlag gebracht, unter diesen Conrad Lotz von Hyde Park. Philip McAndrew von Dunmore erhielt bei der dritten Abstimmung 50 St. und war der Auserwählte. Hierauf vertagte sich der Convent.

Das Thal abwärts.

— Ueber Gardner's Creek (in Milwaukee) wird eine neue eiserne Brücke gebaut, welche $500 kostet.

— Das Greenwood Kohlenwerk in Minooka arbeitete in der letzten Zeit neun Stunden täglich, die Glendale Kohlengeche hingegen nur vier Stunden.

— Die Angestellten der Amity Kohlen Co. wurden am Samstag von dem Zahlmeister der D. L. & W. Co. abgelöhnt.

— Prof. J. E. Hawker von Hyde Park ist als Prinzipal einer Schule von Taylorville erwählt worden.

— John Surber von Ransom kehrte am 21. August von der europäischen Reise zurück und ist froh, wieder in der Heimath zu sein. Er sagt, es gehe kein Land über Amerika.

Dunmore.

— Eine Frau Quinlan, die unterhalb den Dunmore Corners wohnt, gebar am Samstag Drillinge, zwei Mädchen und ein Knabe. Der letztere starb bald nach der Geburt.

Liste deutscher Briefe.

Albert Beusch,	Carrie Banninger,
Arthur Halfenau,	H. C. Flad,
Max Kummer,	Minnie Kissinger,
Thriß Meyner,	Friedr. Marier,
Sebastian Pfeil,	Chas C. Reis,
Elisa Schweighofer,	Maria Snyder,
Joseph Voigbte,	Friedr. Wendling,
Lillie Wagner,	Wm. Zreiner,

Franz Zepfel.

— Mehrfach dringen religiöse Zeitungen darauf, daß die Damen künftig in der Kirche ihre Hüte ebenso gut abnehmen sollen, wie Männer. Dazu bemerkt ein englisch-amerikanisches Blatt ziemlich ungalant: „So lange die Damen noch in die Kirche gehen, nur mit der Absicht, ihre Hüte zu zeigen, dürfte dieser Vorschlag verzweifelt wenig Anklang finden. Er ließe sich durchführen, wenn um die Kanzel herum hübsche Glaskästen aufgestellt würden, mit den Hüten darin, und an jedem Hut ein Zettel mit dem deutlich geschriebenen Namen der Eigenthümerin".

— Ueber 400 Delegaten waren am Mittwoch Morgen um 10 Uhr bei Eröffnung der „Demokratischen Staats-Convention im Opernhause zu Harrisburg anwesend. Eine weit größere Zahl Zuhörer hatte sich eingefunden, so daß sich kaum Raum für Alle in dem großen Gebäude finden ließ.

Für Staats-Schatzmeister waren mehrere Candidaten vorhanden. Da es sich indeß herausstellte, daß die Mehrheit der Delegaten Hrn. Conrad B. Day von Philadelphia bevorzugte, zogen sich die übrigen Candidaten zurück und die Nomination desselben erfolgte einstimmig unter großem Enthusiasmus.

— Jetzt setzen sie in Philadelphia dem gefeierten Dichter Schiller auch ein Denkmal, das circa 30,000 Dollars kosten wird, — mehr, als Schiller sein lebtag verdient hat! — Ja so geht's! Zu ihren Lebzeiten müssen die Dichter darben, und nach ihrem Tode setzt man ihnen kostspielige Denkmäler! Uns wär's lieber, man gäbe uns unsere 30,000 Dollars gleich jetzt, und setzte uns dafür später mal kein Denkmal! Ja, wir sind sogar Willens, mit 50 Cents am Dollar zu „fetteln" und $15,000 baar zu nehmen! $15,000 gespart! Denk' mal! (Erie Sgst.)

— „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben". Eine kleine Erkältung sollte man nie vernachlässigen; durch eine einzige Flasche Dr. Bull's Husten Syrup (für 25 Cents) läßt sich ein chronisches Halsleiden, welches so leicht aus einem Husten entstehen kann, verhindern.

— Die kommende Staats-Ackerbau-Ausstellung wird am Mittwoch, den 23. September, in Philadelphia eröffnet werden und wird drei Wochen dauern. Die Gebäude haben in letzter Zeit erhebliche Veränderungen erfahren. Um Raum zu gewinnen hat das Haupt-Gebäude eine breite Gallerie erhalten. Das Gebäude, in welchem im vorigen Jahre die Geflügel- und Hunde-Ausstellung stattfand, wird soeben um 20 Fuß breiter gemacht und wird künftig zur Ausstellung von Maschinen dienen. Auch die Halle für Sämerei und Feldfrüchte wird breiter gemacht. Das Restaurant wird vergrößert, Blumengärten werden in der Nähe der Broad und Lehigh Avenue angelegt; auch wird eine Rennbahn von der Länge einer halben Meile eingerichtet werden, auf welcher Pferderennen arcangirt werden sollen.

— Bei der Zusammenkunft, welche Herr Powderly und andere Abgeordnete der Knights of Labor im Western Union Gebäude in New York mit Jay Gould und dessen Geschäftsführern an den Wabash-Bahnen hatten, ließ sich Gould den Streit zwischen den Ausständigen und ihren Vorleuten von beiden Seiten erzählen, ohne seine eigene Meinung zu äußern, und entfernte sich bald, „weil seine Yacht auf ihn warte", mit der sarkastischen Bemerkung, man thue am besten, sich zu vergleichen, denn „mit Syrup seien Fliegen leichter zu fangen, als mit Essig".

Ganz wie ein Monarch, bemerkt dazu die „N. Y. Volkszeit." „Das, was Zehntausende der von ihm und Genossen beschäftigten Arbeiter angeht, das ist ihm viel weniger wichtig, als seine Yacht, sein Plaisir, sein Zeitvertreib, das mögen seine Bedienten mit den Leuten abmachen (natürlich nach Winken, welche er diesen vorher gegeben haben mochte). Das behandelt er als Bagatellen. Das soll ihm keine Stunde unnöthigerweise an seinem Vergnügen abzwicken. Er geht in seiner Vornehmheit noch weiter als ein Monarch. Es würde kein gekröntes Haupt wagen, eine Deputation einer so großen Arbeiterverbindung so burschikos zu behandeln, ohne Bescheid sich von ihr hinwegzubegeben, und sie obendrein mit den Worten zu verhöhnen, seine Yacht sei ihm wichtiger als das Loos von Tausenden, die er ausbeutet. Der geborene Herrscher wird wenigstens den Anstand und die Würde seines Amtes aufrechterhalten, wird geduldig Beschwerden anhören und einen vorläufigen Bescheid, ein bedingtes Versprechen abgeben, sich um das Anliegen zu bekümmern.

Achtet auf die Herbstfütterung.

Wenn die Weiden nachlassen, sollte alles Vieh, besonders aber die Kühe, etwas Extrofutter erhalten. Die Pferde werden fast immer gut verpflegt, die Kühe aber oft, sowohl in Betreff des Futters wie in reinem Tränkewasser, vernachlässigt. Die Farmer, welche einige Grünfutterernten bestellt haben, werden sich jetzt vom Nutzen des frischen, saftigen Futters überzeugen und wer es nicht gethan, wird einsehen, welchen Nachtheil der Futtermangel in dieser Jahreszeit bringt. Es ist sehr leicht, den für diese kurze Zeit erforderlichen Bedarf zu sichern. Wohl jeder Farmer besitzt ein vernachlässigtes Stück Land, welches ihm gar Nichts einbringt und welches so hergerichtet werden kann, daß es eine vortheilhafte Ernte Grünfutter erzeugt. Solche Gelegenheiten sollten nicht unbenutzt bleiben. Wo vorgesorgt wurde, gebe man täglich reichliche Rationen. Es ist eine irrige Ansicht, daß jetziges starkes Füttern Verschwendung und das Aufbewahren des Futters für den Winter besser ist. Wenn ein Thier knapp ernährt wird, nimmt es schnell ab und mehr Futter ist erforderlich, um das Verlorene wieder einzubringen, als nothwendig gewesen wäre, um es in seinem normalen Zustande zu erhalten. Dies ist besonders bei den Schweinen zutreffend; läßt man sie in Folge von Futtermangel abmagern, fressen sie viel mehr, wie jetzt gewonnen wird, um das vorherige Gewicht wieder zu erlangen. Für die Mast bestimmte Thiere sollten gerade jetzt volle Rationen bekommen und die zu überwinternden wenigstens in gutem Zustand verbleiben. Des alten und wahren Sprüchwortes: „Ein gut durchsommertes Thier ist halb überwintert", sollte man stets eingedenk sein.

— Für Pennsylvanien sind vorletzte Woche allein gegen hundert demokratische Postmeister ernannt worden, an Stelle der bisherigen Republikaner, welche diese Aemter seit so langen Jahren inne hatten. Wenn republikanische Postmeister in den letzten zwanzig Jahren stets einen gewissen Einfluß auf die Wahlen zu Gunsten der republikanischen Partei ausgeübt haben, dann dürfte dieser Wechsel von Republikanern zu Demokraten bei der kommenden Wahl auch einen Einfluß zu Gunsten der demokratischen Partei ergeben. "Wollen doch jetzt mal abwarten und sehen, ob das Ding auch „den andern Weg schafft".

Von der Südseite.

☞ Den verehrten Abonnenten der Südseite, welche so pünktlich ihre Rückstände bezahlten, unseren freundlichen, ergebenen Dank.

Die Sängerrunde erwählte am Dienstag Abend folgende Beamte: Präsident, Phillip Gräff; Vize Präs., Michael Phillips; Sekretär, C. Bellersheim; Schatzmeister, Adam Franz; Bibliothekar, Adam Schuhmacher; Dirigent, Theo. Hoschke; Fahnenträger, Wilh. Wachter und Aug. Mink; Hornträger, Peter Rauner und Andreas Henn; Erfrischungscomite, Hummler und Hessinger; Finanzcomite, Kiesel, Gelbert und Hummler; Vergnügungscomite, Franz, Phillips und Rauner.

Am Dienstag Nachmittag wurde der Metzger Michael Bertels, von der 19. Ward, beerdigt. Der Verstorbene war gegen zwei Jahre kränklich und stand im Alter von etwa 38 Jahren; er hinterläßt eine Frau und sechs Kinder in bedürftigen Umständen. Die Familie ist ziemlich schwer heimgesucht; vor drei Jahren starb Jakob Bertels in Wilkesbarre; vor drei Wochen verunglückte ein anderer Bruder, Nickolaus, in der West End Grube; und jetzt folgt der dritte den anderen im Tode nach.

Ernst Schmidt, Stone Avenue und Maplestraße, verlor am Donnerstag Abend sein jüngstes, 1 Jahr und 1 Monat altes Söhnchen Willie durch den Tod. Die Beerdigung fand Samstag Nachmittag unter starker Betheiligung von Verwandten und Freunden auf dem Pittston Avenue Friedhofe statt.

Fritz Mursch, der bekannte Fabrikant von eisernen Gittern, baut sich jetzt auf dem hinteren Theile seines Grundstückes an Pittston Avenue und Birchstraße eine geräumige Werkstätte; dieselbe wird wahrscheinlich in Zeit eines Monats vollendet sein.

Der feine Lunsch zur Feier der Eröffnung der „Altdeutschen Bierstube" an Pittston Avenue fand nicht so viele Abnehmer, als der zuvorkommende Wirth erwarten konnte; Letzterer sah Manche, die nicht da waren.

Bei Herrn Apotheker Wm. Kornacher an Pittston Avenue erregte am Freitag Morgen das Erscheinen eines hübschen Mädchens die größte Freude.

Frau F. A. Beamish liegt schwer krank darnieder.

Patrick Whalen von der 12. Ward hat die Wahlbehörde des zweiten Distriktes verhaften lassen. Er behauptet, sie haben ihn betrügerischer Weise hinausgezählt und das Wahlcertifikat dem Ed. Frable gegeben.

John Richardson von Shanty Hill, einer der ersten Ansiedler jener Gegend, starb am vorletzten Dienstag.

Der unermüdliche Colporteur Fritz Schwenker hat kürzlich eine Partie der beliebtesten deutschen Kalender von Amerika und dem alten Vaterlande erhalten, wie z. B. den Lahren Hinkenden Boten, Schwabenkalender und andere. Man mache seine Bestellungen No. 314 Alderstraße.

Das Groceriegeschäft von John May, in der 12. Ward, ist durch den Scheriff geschlossen worden, nachdem sich der Eigenthümer unsichtbar gemacht hatte.

Das Pic Nic, welches die Sodalität der St. Mary's Kirche am Donnerstag im Central Park abhielt, war trotz der kühlen Witterung äußerst zahlreich besucht und es schien sich Jedermann auf das Beste zu amüsiren. Die Einnahmen ergeben einen hübschen Ueberschuß zum Benefiz der Kirche.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Keiper & Sherman,
Bretzel- und Cake-Bäcker,
hinter 327 Beech Straße, Südseite.
Die Obigen haben nahe dem Neptune Spritzenhause eine Kuchen- und Bretzel-Bäckerei eröffnet, werden sich bestreben, einen guten Artikel zu billigstem Preise zu liefern und ersuchen die Deutschen um geneigte Kundschaft.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Offiziestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

F. L. Terppe,
Deutscher Apotheker,
(früher in C. C. Chittenden's).
510 und 512 Cedar Avenue.
☞ Rezepte werden prompt und gewissenhaft zubereitet. Nur erste Klasse Waaren werden gehalten.
Telephon-Verbindung mit allen Aerzten.
☞ Apotheke offen Tag und Nacht.
Freundliche und reelle Bedienung meiner geehrten Kunden soll mein Bestreben sein.
Mit Achtung
17 F. L. Terppe.

Thatsachen sprechen mehr als alle Marktschreiereien!
Wollt Ihr davon überzeugt sein, so sprechet vor in
Gebr. Sutto's Kleidergeschäft,
326 Lackawanna Avenue,
und Ihr werdet finden, daß unser Vorrath von Kleidungsstücken für
Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder,
in jeder Hinsicht der beste in der Stadt ist. Die Kleider sitzen wie angemessen, sind nach der neuesten Mode und vom feinsten ausländischen sowohl als inländischen Fabrikate.
Preise billig und der Zeit angemessen.
Cravatten Hemden, Kragen und Strümpfe die neuesten Moden, in großer Auswahl.
Kommet Alle und Jeder. Das Sehen kostet Nichts.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

P. SCHERER & CO.,
(Nachfolger von John Sattig. Etablirt 1841.)
11 Barclay Street, nahe dem Broadway, New York.
Importeure von Rheinweinen,
Clarets, Cognacs, Gins, Etc.
Haupt-Niederlage aller europäischen und hiesigen Mineralwasser.
General-Agenten für das berühmte Bethesda Wasser, Waukesha, Wisc.
Agenten für Duffy's Pure Malt Whiskey.

SCRANTON FURNITURE HOUSE.
Das größte deutsche Möbelgeschäft in Nord-Pennsylvania.
221 und 223 Lackawanna Avenue.

Gepolsterte Waaren jeder Art, die größte Auswahl von Parlor Suits, Lounges, Matratzen, Kissen u. s. w., Alles unser eigenes Fabrikat. Reparaturen im Polsterfache werden schnell, dauerhaft und billig angefertigt.
Ferner die größte Auswahl von Bedroom Sets aus Walnut, Mohagony, Kirschen, Eschen und Ahornholz, zu Preisen von $18 bis $200. Ebenso alle anderen Möbeln jeder Beschreibung.
Fünf Flure von je 85 Fuß Länge voller Waaren daß Ihr besser und billiger bedient werdet als sonstwo. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch.

Joseph Gardner,
Backsteinleger und Pflästerer,
625 Maple Straße, Südseite.
Alle Arbeit in meinem Fache hübsch und pünktlich ausgeführt, besonders der Bau von Cisternen bestens besorgt. 29

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Hordach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-
Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik,
Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Henry Hessinger,
Möbelschreiner,
433 Birch Straße, Südseite.
Den Deutschen hiermit zur Anzeige, daß ich mich selbstständig als Möbelschreiner etablirt habe und alle in mein Fach einschlagenden neuen Arbeiten und Reparaturen pünktlich besorge, ebenso die feineren Arbeiten an Häusern und Einrichtung für Geschäftslokale.

Henry Mailänder,
Deutsche Wirthschaft
1029 Süd Washington Ave.
Vorzügliche Getränke bei guter Bedienung. Samstag und Sonntag Eis Cream.

Peil & Scheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue, Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Scheidle, Wagner.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Brüne, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Riehpulver und viele andere Artikel. 9

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Walter's Bitters.
Ein sicheres Mittel gegen
Verstopfung, Magenleiden
und ähnliche Gebrechen.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

John Klein,
No. 436 und 438 Alderstr., 11. Ward,
widmet seinem Geschäfte als
Leichen-Besorger
spezielle Aufmerksamkeit und hat in Verbindung mit demselben einen
Leihstall
eröffnet, so daß er für Begräbnisse Kutschen nach Wunsch liefern kann.

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig,